

Inwieweit sich diese neue Einrichtung bewähren wird, können erst hierüber gesammelte Erfahrungen kund thun.

Im Laufe des Jahres standen unter Aufsicht 251 Kinder. Von diesen kommen aus verschiedenen Veranlassungen in Abgang 70, so daß am Jahreschlusse ein Bestand von 181 Kindern verblieb.

Unermüdtlich und uneigennützig haben die geehrten Damen die vielen Arbeiten, die die Aufsichtsführung mit sich bringt, nun schon Jahre hindurch auf sich genommen. Es sind fast noch dieselben, die von Beginn der Ziehkinderüberwachung bei derselben thätig waren; nur Wenige sind es, die sich von den übernommenen Arbeiten zurückgezogen, weil es ihnen zu viele Zeit raubte, oder auch unter dem Einflusse vorgerückten Alters zu anstrengend erschien. Denen, welche uns treu verblieben, sei um so herzlicher gedankt.

Der Verein hatte leider auch in diesem Jahre durch den am 1. December erfolgten Tod der Frau Commerzienrath Pilz einen betrübenden Verlust erlitten. Ihre ersprießliche Thätigkeit als Mitglied unseres Ausschusses und ihre Opferfreudigkeit seien unvergessen. Wir bewahren ihr ein dankbares Andenken.

Es sei dem gleich hier beigefügt, daß der Gatte der entschlafenen, uns so wohlgesinnten Frau, Herr Commerzienrath Pilz, zu Ehren derselben im nächsten Jahre, am 10. October 1888, durch Einzahlung einer Summe von 10000 Mk. ein Freibett stiftete, welches den Namen der Verstorbenen trägt und ihn gesegnet sein läßt, von allen denen, die durch dieses Freibett in Krankheitsnoth gepflegt und, so es Gott will, auch geheilt werden.

Das Freibetten-Stiftungs-Vermögen

bestand am Schlusse des Jahres 1887 in einem Nominalbetrage von 104011 Mk. Es ist in 3% Sächsischer Rente angelegt und im Staatsschuldbuche eingetragen.